

Inhaltsverzeichnis

Das Kreuz am Uengeling Thore zu Stendal	3
--	----------

[<<< zurück](#) | [Sagenbuch des Preussischen Staates - Die Marken](#) | [weiter >>>](#)

Das Kreuz am Uengeling Thore zu Stendal

Nach Weihe, Bd. I. S. 53 etc.

An derjenigen Barriere des Uengeling Thores zu [Stendal](#), welche dem Gertrud-Kloster gegenüber um den äußern Thorzwinger herumläuft, befindet sich noch heute ein altes verwittertes Steinkreuz, welches an einen hier einst begangenen Mord erinnern soll.¹⁾

Es hat nämlich im 15. Jahrhundert ein geschickter Baumeister das noch heute existierende Tangermünder Thor gebaut, und einige Jahre später der Schüler desselben das Uengeling. Letzteres ist nun besser ausgeführt als das erstere, und der Meister soll aus Eifersucht auf den Ruhm seines Schülers denselben da, wo jetzt das [Kreuz](#) steht, mit dem Hammer erschlagen haben.

Der Sage nach soll man nun in mond hellen Nächten an jener Stelle eine bleiche Jünglingsgestalt erblicken, welche mit ausgestreckten Armen hohläugig nach jenem Thurm hinstarrt, während hoch oben um die Zinnen des Thurmes ein klapperndes Gerippe herumschwebt, welches mit einem Hammer Steine von der Mauer herabschlägt.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 135-136](#)

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [markbrandenburg](#), [altmark](#), [stendal](#), [stein](#), [kreuz](#), [tor](#), [eifersucht](#), [hammer](#), [erschlagen](#), [spuk](#), [mauer](#), [gerippe](#), [15jhd](#), [v2](#)

¹⁾

Diese Sage ist nicht mit einer ähnlichen zu verwechseln, welche unten von dem Steinkreuz bei [Großmöringen](#) erzählt werden wird.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchpreussen1-143&rev=1709721314>

Last update: **2025/01/30 11:13**

